



Gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksräte:innen der Fraktionen Sozialdemokratische Partei, Grüne Alternative, Die Neue Volkspartei, Freiheitliche Partei, LINKS, Neos, Bierpartei folgenden in der Sitzung vom 30. Juni 2022 folgenden Antrag:

## Umsetzung eines Kinder- und Jugendparlaments in Rudolfsheim-Fünfhaus

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Umsetzung eines Kinder- und Jugendparlamentes in Rudolfsheim-Fünfhaus zu beginnen. Im Rahmen eines Pilotprojektes „Kinderparlament in Rudolfsheim-Fünfhaus“ sollen Erfahrungen gesammelt und für die Etablierung zukünftiger Kinder- und Jugendparlamente im Bezirk genutzt werden.

Mit dem Pilotprojekt sollen folgende, im Rahmen der Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendparlament erarbeiteten, Ziele erreicht werden:

- Schaffung eines elementaren Politik- und Demokratieverständnisses bei Kindern
- Stärkung der Identifikation der Kinder mit dem Bezirk
- Vermittlung von Fertigkeiten, wie die eigenen Ideen und Vorstellungen präsentiert und andere überzeugt werden können
- Auseinandersetzung der Bezirksvertretung mit den Bedarfen und Ideen von Kindern zur stärkeren Berücksichtigung dieser in der zukünftigen Arbeit der Bezirksvertretung

Hierfür soll das Pilotprojekt von (einem) Verein(en) für Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk vorzugsweise in Zusammenarbeit mit 3. Volksschulklassen unter Einbindung der Bezirksvertretung umgesetzt und – je nach Möglichkeit – die Ideen und Vorschläge in die Gestaltung des öffentlichen Raums einfließen. Nach der abschließenden Evaluation sollen die Erfahrungen des Pilotprojektes für die zukünftige Umsetzung von Kinder- und Jugendparlamenten in Rudolfsheim-Fünfhaus genutzt werden.

### Begründung:

In Wien leben 360.000 Menschen unter 19 Jahren. Wien ist damit das jüngste Bundesland Österreichs, mit seinen fast 10.000 Unter-14-Jährigen ist Rudolfsheim-Fünfhaus der zweitjüngste Bezirk Wiens. Kinder und Jugendliche prägen das Stadtbild des 15. Bezirks. Sie besuchen die Kindergärten und Schulen im Bezirk, verbringen ihre Freizeit in unseren Spielplätzen, Parks, Sport- und Freizeiteinrichtungen. Sie nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel, kulturelle Angebote und weitere Angebote der Stadt.

Die Coronakrise hat gleichzeitig vor Augen geführt, dass Kinder und Jugendliche besonders von den Maßnahmen gegen COVID-19 betroffen waren, ihre Interessen in politischen Entscheidungen aber zu wenig berücksichtigt wurden. Mit der Etablierung eines Kinder- und Jugendparlamentes soll die Perspektive der Kinder und Jugendlichen des 15. Bezirk mehr in den Fokus der Bezirkspolitik rücken, ihre Perspektive soll stärker in politischen Prozessen verankert werden. Gleichzeitig soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, eigene Ideen, Vorstellungen und Bedürfnisse einzubringen.

Verena Schweiger

Catherina Schneider

Peter K. Estfeller

Martin Hobek

Dietmar Zach

Andreas Leszkovsky

Maximilian Hammel